

fen und einem zahlreichen Landheer, in dessen Mitte fünf asiatische Könige; Octavian, mit geringerer Streitmacht und niedrigen, leichten Schiffen, schlug gegenüber, auf epirotischem Gestade, sein Lager: Verlust durch Unfall drängte Jenen zur Entscheidung: Kleopatra verlangte eine Seeschlacht: sie wurde den 2. September geliefert. Noch hatte kein Theil das Uebergewicht, als die Königin, in plötzlicher Angst, oder aus Lüsterheit nach der Gunst Octavians? mit ihren 60 Schiffen davon segelte; Antonius, wie vom Wahnsinne getrieben, folgte ihr. Und noch war die reise Kunst eines Agrippa und die Thätigkeit des M. Valerius Messala Corvinus erforderlich, um die Niederlage des Feindes vollständig zu machen, und erst 7 Tage hernach ergaben sich die verlassnen 19 Legionen ohne Schwertstreich dem Sieger. Octavian ordnete Griechenland und Asien, ward im Jahre 30 von den Pelusiniern eingelassen, sah vor Alexandrien, vielleicht auf Kleopatras Befehl, die ägyptische Flotte übertreten und die Landmacht des Antonius fliehen: das große Trauerspiel gieng zu Ende: die müde Welt hatte Frieden und einen Herrn.

---